



Griechische Schüler/innen und Flüchtlingskinder

Zusammenfassung des Projekts

Schüler/innen der 9. Lyceum School in Athen führten auf dem Scaramanga-Campus ein Projekt mit Flüchtlingskindern durch. Auf diesem Campus wurde eine informelle Schule für Flüchtlinge eingerichtet. Die Aktivitäten konzentrierten sich hauptsächlich auf künstlerische Kreationen und interkulturellen Austausch.

Wer ist beteiligt?

Der Kontakt zwischen griechischen Schülern und Flüchtlingskindern wurde durch die Bemühungen eines Sozialanthropologen und Mitglieds der Elternvereinigung der Schule hergestellt. Die Aktivitäten wurden von polnischen Künstlern organisiert, die mit den Flüchtlingskindern arbeiten.

Schlüsselschritte

Die Aktivitäten dauerten drei Tage und umfassten folgende Aktivitäten:

- Kennenlernen: Flüchtlingskinder und Schüler/innen der Schule versammelten sich in einem Kreis und wurden einander vorgestellt.
- Die Schüler/innen erhielten Papier und Buntstifte und wurden gebeten, Bilder mit der Idee „Liebe und Freundschaft“ als gemeinsames Thema zu malen.
- Unter Anleitung der polnischen Künstler wurde den Schüler/innen Material zur Verfügung gestellt, um Kunstwerke zu demselben Thema zu schaffen.
- Erstellung einer Collage - Ein weißes Blatt wurde aufgehängt und die Schüler/innen saßen auf Hockern dahinter. Dann wurden die Schüler/innen gebeten, sich gegenseitig die Gesichter auf das Blatt zu malen. Als sie fertig waren, war das Blatt voll mit den bemalten Gesichtern der Schüler/innen.
- Griechische Studenten unterrichteten die Flüchtlinge in griechischen Liedern und Tänzen. Syrische Flüchtlinge tanzten mit den griechischen Studenten zu deren lokalen Tänzen.
- Die Werke der Schüler/innen und der polnischen Künstler wurden ausgestellt; Dann versammelten sie sich in einem Kreis und tauschten Erfahrungen mit ihren Problemen als Flüchtlinge aus.
- Es wurde ein Basar mit Kunstwerken abgehalten, die von den griechischen Studenten geschaffen wurden. Das gesammelte Geld wurde den Flüchtlingen gegeben, um die Bedürfnisse des Flüchtlingscampus zu decken.





Wie sind die Kinder beteiligt?

Die Studierenden führten die Projektaktivitäten in kleinen gemischten Gruppen mit den Flüchtlingskindern durch. Sie kommunizierten auf Englisch und unterrichteten sich gegenseitig Wörter aus ihrer Muttersprache.

Welche Verbindung hat das Projekt zur Nahrung und Landwirtschaft?

Viele der Flüchtlingskinder kommen aus ländlichen Gebieten. Viele Themen ihrer Aktivitäten konzentrieren sich auf ihr Leben auf dem Land.

Welche Auswirkungen hat das Projekt auf Lehrpläne?

Der Campus und die informelle Schule für Flüchtlinge beabsichtigen, diese Kinder in Grund- und weiterführende Schulen des griechischen Bildungsministeriums aufzunehmen.

Ergebnisse

Die Aktivitäten zielten darauf ab, eine Kommunikation zwischen griechischen Studenten und Flüchtlingskindern herzustellen. Nach dem Ende der Aktivitäten kommunizierten die beiden Teams weiterhin miteinander. Die Aufgabe wurde daher erfolgreich umgesetzt.





FIELD TO SCHOOL

CASE STUDY





FIELD TO SCHOOL

CASE STUDY



More information at website of Edumotiva: <http://edumotiva.eu/edumotiva>

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

